

**Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher**  
 Bundesminister für Digitalisierung und  
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.258.925

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10534/J-NR/2022

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 10534/J betreffend "Überstunden im BMDW für das 1. Quartal 2022", welche die Abgeordneten Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen am 5. April 2022 an meine Amtsvorgängerin richteten, stelle ich fest:

### **Antwort zu den Punkten 1 bis 4 der Anfrage:**

1. *Wie viele Überstunden haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ihrem Ressort im 1. Quartal 2022 jeweils geleistet? (Bitte nach Entlohnungsgruppe aufschlüsseln)*
  - a. *Wie ist die Frage 1 für Mitarbeiter im Kabinett zu beantworten? Bitte für das jeweilige Kabinett getrennt aufschlüsseln.*
2. *Wie wurden die geleisteten Überstunden durch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im 1. Quartal 2022 konkret vergütet?*
  - a. *Wie ist die Frage 2 für Mitarbeiter im Kabinett zu beantworten? Bitte für das jeweilige Kabinett getrennt aufschlüsseln.*
3. *Wie hoch waren die Gesamtkosten in Ihrem Ressort für die Ausbezahlung von Überstunden im 1. Quartal 2022? Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten.*
4. *Nach welchem Prinzip bzw. aufgrund welcher Richtlinien werden Überstunden in Ihrem Ressort entweder mittels Überstundenzuschlages oder mittels Zeitausgleich abgegolten?*

Im 1. Quartal wurden in der Zentraleitung des Ressorts von Bediensteten in der Verwaltungsgruppe/Entlohnungsgruppe A/A1/v1 1.311,40 Überstunden, von jenen in B/A2/v2 695,50, von jenen in A3/v3 1.426,50, von jenen in A4/v4 184,00, von jenen in A5/v5 20,50

und von jenen mit ADV/SV 78,00 Überstunden geleistet und zum Anfragestichtag abgerechnet, die finanziell oder mittels Zeitausgleich im Verhältnis 1:1,5 abgegolten wurden.

Bei allen Überstunden, die seitens der Bediensteten gemeldet und von den Fachvorgesetzten im Employee-Self-Service (ESS) des SAP genehmigt wurden, wurde seitens der Personalabteilung des Ressorts die jeweilige Überstunden-Freigabe durchgeführt.

Für diese Überstunden sind im Jänner 2022 Kosten in Höhe von € 42.514,10, im Februar 2022 Kosten in Höhe von € 43.688,48 und im März 2022 Kosten in Höhe von € 51.080,68 angefallen.

Zu den von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kabinetts meiner Amtsvorgängerin geleisteten Überstunden ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 10368/J zu verweisen.

#### **Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:**

5. *Wie ist das Verhältnis zwischen nicht ausbezahlten Überstunden bei Männern und Frauen?*

Im 1. Quartal 2022 wurden 63 Freizeitüberstunden von Frauen und 20 von Männern geleistet.

#### **Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:**

6. *Wie viele Überstunden haben jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche einen "All-In" Vertrag haben, durchschnittlich im 1. Quartal 2022 geleistet? Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten.*

Für "All-In"-Bezieherinnen und -Bezieher gilt, dass sämtliche zeitlichen und mengenmäßigen Mehrleistungen mit dem Bezug als abgegolten gelten, weshalb in den Zeiterfassungssystemen keine Differenzierung der entstandenen Zeitguthaben erfolgt.

#### **Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:**

7. *Welches System gibt es in Ihrem Ressort für Arbeitszeitaufzeichnungen?*  
a. *Gab es im 1. Quartal 2022 Missbräuche dieses Systems?*  
b. *Wenn ja, wie wurde dies geahndet bzw. welche Folgen knüpfen sich daran?*

*c. Wenn nein, inwiefern wird das überprüft?*

Die Arbeitsaufzeichnungen in der Zentraleitung des Ressorts erfolgen im "Employee-Self-Service" (ESS) des Systems SAP. Den Bediensteten stehen bei Betreten des Amtsgebäudes Zeiterfassungsterminals zur Verfügung, wo mittels Karte die Arbeitszeiten minutengenau erfasst werden. Eine missbräuchliche Verwendung ist nicht bekannt.

Wien, am 3. Juni 2022

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

